

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 80. Dienstag den 5. Oktober 1850.

Verfügungen der Königl. Bezirks- Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. In der verfloffenen Nacht ist der Tuchmachers-Geselle Jakob Friedrich Wohlgemuth, von hier, welcher zur Erziehung einer 20 monatlichen Arbeitshaus-Strafe nach Ludwigsburg abgeliefert werden sollte, aus dem Stations-Gefängnisse zu Pfalzgrafenweiler mittelst gewaltsamen Ausbruchs entwichen.

Sämmtliche Justiz- und Polizei-Behörden werden ersucht, auf denselben fahnden, und auf Betreten anher liefern zu lassen.

Den 2. Oktbr. 1850.

K. Oberamt.

Gestalts-Bezeichnung:

Der ledige Tuchmachers-Geselle Jakob Friedrich Wohlgemuth ist 29 Jahre alt, 5' 10" groß, ziemlich starker Statur, hat etwas breite Gesicht-Form, gute Gesichtsfarbe, braune Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, gebogene Nase, proportionirten Mund, volle Wangen, gute Zähne, gerade Beine, trägt einen Schnurrbart und ist gebrochen.

Derselbe war bekleidet mit einem dunkelblauen Frack mit gelben Knöpfen, der-

gleichen Hosen, einer gelb- und rothgestreichten Weste, einer schwarzseidenen Cravatte, einer grünen runden Mütze, Halbfieseln und einem reussenen Hemd.

Kameralamt Altenstaig.

Grömbach. [Wiesen-Verkauf.]

Am Dienstag den 12ten d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, wird die unterzeichnete Stelle aus Auftrag der Königl. Kreis-Finanz-Kammer im Wirthshause zum Hirsch in Grömbach 1 Morg. 2 1/2 Brtl. 9 Kth. Wiesen, beim sogenannten guten Wdhr im Nagold-Thal, eine kleine Stunde von Grömbach entfernt, worauf bereits 200 fl. geboten sind,

im öffentlichen Auffreich an den Meistbietenden verkaufen, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Altenstaig den 1. Oktbr. 1850.

K. Kameralamt.

Kinzelbach.

Mödingen, Oberamts Herrenberg. [Schullehrer-Wohnung-Bau-Aktord.] Die Erbauung einer 59' langen und 23' breiten Wohnung für

den Schullehrer, und Einrichtung eines zweiten Schul-Zimmers in dem Schulhaus dahier, wird am

Montag den 18. Oktbr. d. J. in öffentlichen Abstreich gebracht werden; nach dem geprägten Ueberschlage beträgt sammt Materialien die Maurer- und Stein-

Mauer- Arbeit . . .	554 fl. 32 kr.
Gypser- Arbeit . . .	58 fl. 15 kr.
Zimmer- Arbeit . . .	587 fl. 39 kr.
Schreiner- Arbeit . . .	291 fl. 51 kr.
Schlosser- Arbeit . . .	146 fl. 16 kr.
Glafer- Arbeit . . .	111 fl. 42 kr.
Hafner- Arbeit . . .	80 fl. 40 kr.
Pflaster- Arbeit . . .	13 fl. 30 kr.

Summa — : 1624 fl. 25 kr.

Indem die betreffende Handwerksleute eingeladen werden, sich bei diesem Abstreichs-Verhandlungen an besagtem Tage, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier einzufinden, fügt man noch bei, daß nur tüchtige Meister, versehen mit legalisirten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen, zugelassen werden.

Den 21. Septbr. 1830.

Aus Auftrag
des Stiftungsraths,
Schultheiß K u f m a u l.

Freudenstadt. Die löbliche Schultheißenämter werden ersucht, den in ihrem Bezirk befindlichen Weber-Meistern zu eröffnen, daß solche den, bei der Zunft-Versammlung vom 12. März d. J. besprochenen Beitrag von 12 kr., nebst dem Gesellen-Geld, un-

verzüglich dem Oberzunftmeister Muffern dahier zuzusenden haben; auch, wenn einer oder der andere Meister einen Jungen zum Ein- oder Ausschreiben habe, solches ohne Verzug dem Zunft-Vorstand anzuzeigen sey. Ebenso sollen diejenige gelehrte Weber, die die Profession zu treiben anfangen wollen, das Meisterrecht nachsuchen, widrigenfalls sie Strafe zu erwarten haben.

Den 24. Septbr. 1830.

O b m a n n
der Weber-Zunft,
St ü b.

Vt. K. Oberamt.

Hettler.

~~~~~  
Außeramtliche Gegenstände.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt. [Verlauf einer Schildwirthschaft und Güter.] Der unterzeichnete Besitzer der Schildwirthschaft zum Bären, hat sich wegen Familien-Verhältnissen entschlossen, seine an der Landstraße von Stuttgart nach Freudenstadt gelegene Wirthschaft, aus freier Hand zum öffentlichen Verkauf zu bringen.

Solche besteht in dem gut eingerichteten Wirthschafts-Gebäude, mit 2 heizbaren Stuben und Küchen, und 6 andere Zimmer, falls auch noch mehrere eingerichtet werden können, ein sehr großer Tanz-Saal, mehrerer Platz und Fruchtbdden, 2 geräumige Keller, Stallung zu etwa 40 Pferd und 10 Stück Rindvieh, eine noch

nicht vollständig eingerichtete Bierbrauerei; zu diesem Gebäude können noch etwa 12 Morgen Feld, welche sich besonders in einer guten Lage befinden und einen guten Ertrag gewähren, mit oder im einzelnen, je nachdem sich Liebhaber zeigen, gekauft werden.

Die etwaige Kaufs-Bedingungen sind: 1) muß am Kaufschilling, vom Tage der Verkaufs-Verhandlung an inner 8 Wochen, die Hälfte baar, die andere Hälfte kann in einem Jahr jedoch gegen Verzinsung stehen bleiben; 2) wird vom Verkäufer, vom Tage der Verkaufs-Handlung an, noch 8 Tag Bedenkzeit oder der letzte Streich ausdrücklich vorbehalten.

Zur Verkaufs-Handlung ist nun der 28ste Oktober d. J., als am Simoni- und Juda-Feiertag in meinem Wirthshaus zum Bären, bestimmt.

Jedenfalls aber können die Gegenstände täglich eingesehen werden, und vorläufig mit meinem Vater, Alt Ochsenwirth M ä d e r in Schopfloch, Käufe, sowohl ohne als mit Güter, abgeschlossen werden, je nachdem sich Liebhaber zeigen, und daselbst die nähere Bedingungen zu erfragen.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes ihren Amts-Untergebenen gef. bekannt machen lassen zu wollen.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung ladet höflich ein,

Den 2. Oktbr. 1850.

Wärenwirth M ä d e r.

Magold. Die Wittwe des verstorbenen Johannes Herter, Schreibers dahier, ist gesonnen, Donnerstag den 7ten d. M. einen vollständigen Schreiner-Handwerkszeug, entweder im Ganzen oder einzeln zu verkaufen.

Die etwaige Liebhaber können sich an obigem Tage, Morgens 8 Uhr, in dem Hause der Johannes Herters Wittwe einfänden.

Den 4. Oktbr. 1850.

Joh. Herters Wittwe.

Scherzbach, Oberamts Freudenstadt. Bei herannahender Jahreszeit sind aus meiner Baumschule wieder einige tausend schöne und starke Aepfel- und Birnen-Bäume zum Verkauf ausgesetzt; und erlasse den Aepfelbaum zu 20 fr. und den Birnenbaum zu 24 fr.

Die Herrn Ortsvorsteher werden höflich ersucht, dieses ihren Amts-Untergebrigen mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß jeden Tag solche Bäume abgegeben werden.

Den 2. Oktbr. 1850.

Jakob Friedrich Mast,  
Gutsbesitzer.

Altenstaig. [Geld auszuleihen.]  
Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Versicherung 500 fl. Pflegschafts-Geld zum Ausleihen parat.

Kempf,  
Waldhornwirth.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Magold,

den 2. Oktbr. 1850.

Dinkel 1 Scheffel 5fl. 18kr. 5fl. 12kr. 5fl. —kr.

Neuer D. 1 Schfl. 4fl. 30kr. 4fl. 20kr. 4fl. 12kr.  
 Haber 1 — 3fl. 45kr. 3fl. 30kr. 3fl. 15kr.  
 Roggen 1 Simri 1fl. 20kr. 1fl. 4kr. 1fl. —kr.  
 Gersten 1 — —fl. 46kr. —fl. 45kr. —fl. 42kr.  
 Brod = Tape.  
 Kernenbrod . . . . . 8 Pfd. 20kr.  
 1 Kreuzerweck schwer . . . . . 8 1/2 Loth.

**In Ultenst a i g,**  
 den 29. Septbr. 1850.

Dinkel 1 Schfl. 5fl. 15kr. 5fl. 4 kr. 4fl. 48kr.  
 Haber 1 — 4fl. —kr. 3fl. 48kr. 3fl. 30kr.  
 Kernen 1 Cri. 1fl. 28kr. 1fl. 26kr. 1fl. 24kr.  
 Roggen 1 — 1fl. 4 kr. 1fl. —kr. —fl. —kr.  
 Gersten 1 — —fl. 40kr. —fl. 46kr. —fl. 45kr.

**In Freudenstadt,**  
 den 25. Septbr. 1850.

Kernen 1 Schfl. 13fl. 20kr. 12fl. 48kr. —fl. —kr.  
 Neuer K. 1 Schfl. 11fl. 52kr. —fl. —kr. —fl. —kr.  
 Roggen 1 — . . . . . 8fl. 8kr. 8fl. —kr.  
 Gersten 1 — . . . . . 6fl. 20kr. 6fl. 18kr.  
 Haber 1 — 4fl. 6kr. 3fl. 48kr. 3fl. 36kr.

**Brod = Tape.**

Kernenbrod . . . . . 4 Pfund 12kr.  
 Roggenbrod . . . . . 4 . . . . . 10kr.  
 1 Kreuzerweck schwer . . . . . 7 Loth 1 Quentle.

**Anzeige von Gebornen, Gestorbenen  
 und Copulirten.**

**In Freudenstadt,**  
 sind im Monat Septbr. geboren:

- Den 2. Septbr. dem Hr. L. P. Moser,  
 Kaufmann, ein Mädchen.  
 — 3. — dem Herrn G. L. Luz, Post-  
 halter, ein Knabe.  
 — 5. — dem Carl Bernhard Fink-  
 bohner, Schmid, ein Knabe.  
 — 5. — dem Johann Jakob Räbel,  
 Käfer, ein Mädchen.  
 — 7. — dem Gottfried Wälden, Mau-  
 rer in Friedrichsthal, ein Knabe.  
 — 10. — dem Christian Fried. Haist,  
 Käfer, ein Knabe.  
 — 11. — dem Gottfr. Schneller, Tuch-  
 macher, ein Mädchen.  
 — 14. — dem Joh. Peter Haug, Pflä-  
 sierer, ein Mädchen.

- 17. — dem Bernhard Jak. Bruder,  
 Tagelöhner, ein Mädchen.  
 — 21. — dem Chr. Wölper, Tuchma-  
 cher, ein Knabe.  
 — 22. — dem Georg Fried. Bernhard,  
 Schloßer, ein Mädchen.  
 — 23. — dem Joh. Christian Schwarz,  
 Becken, ein Knabe.  
 — 25. — dem Joh. Adam Grammel,  
 Nagelschmid, ein Knabe.  
 — 25. — dem Joh. Friedrich Weber,  
 Becken, ein Mädchen.  
 — 25. — dem Matthias Heypting, Na-  
 gelschmid, ein Mädchen.  
 — 26. — ein unehel. Knabe.

**Gestorbene:**

- Den 3. Septbr. dem Gottfried Weber,  
 Hammerschmid in Christophsthal, 1  
 Knabe, alt 1/3 Jahr.  
 — 10. — Christiana Sophia Losh, le-  
 diges Mädchen, alt 35 Jahr.  
 — 14. — dem Johann David Wölper,  
 Zimmermann, ein Mäd. alt 14 Tag.  
 — 15. — dem Georg Friedr. Wälden,  
 Metzger, ein Knabe, alt 8 Wochen.  
 — 15. — ein unehel. Knabe in Chri-  
 stophsthal, alt 2 Monat 24 Tag.  
 — 17. — dem Jakob Schülen, Weber,  
 ein Mäd., alt 1 Monat.  
 — 20. — ein unehel. Knabe, in Chri-  
 stophsthal, alt 4 Monat.  
 — 24. — Maria Elisabetha Wlitten,  
 Wittwe, alt 64 Jahr.

**Copulirte:**

- Den 17. Septbr. Jakob Friedrich Rust,  
 Messerschmid, mit Elisabetha Mar-  
 garetha, geb. Schreiber.  
 — 17. — Jakob Wurster, Nagelschmid,  
 mit Jakobina, verwitweten Mäller.  
 — 21. — Joh. Adam Hauser, Schnei-  
 der, mit Katharina Magdalena, geb.  
 Haissin.  
 — 24. — Johann Jakob Lieb, Bier-  
 brauer, mit Margaretha Magdalena,  
 geb. Finkbeiner.

Hiezu eine Beilage.

